Ausfüllhilfe (Erläuterungen)

ACP - Antrag in Bezug auf den Status eines zugelassenen Ausstellers - Artikel 128 Delegierte Verordnung mit Einzelheiten zur Präzisierung von Bestimmungen des Zollkodex

Hinweis

Um bereits im Vorfeld eventuelle Fragestellungen, die sich aus dem Formular ergeben, abklären zu können, empfiehlt es sich, vor Antragstellung mit ihrem zuständigen Zollamt Kontakt aufzunehmen.

Das schriftliche Bewilligungsverfahren ist auf den geografischen Geltungsbereich Österreich beschränkt. Soll die Bewilligung für mehrere Mitgliedstaaten gelten, ist der Antrag elektronisch über das EU-Trader Portal (Zugang über das Unternehmensserviceportal [USP]) einzubringen.

Folgende Abkürzungen werden im Dokument verwendet:

ZK	Zollkodex der Union Verordnung (EU) Nr. 952/2013
ZK-DA	Delegierte Verordnung (EU) 2015/2446
ZK-IA	Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447

Hinweise zur technischen Handhabung

In nicht benötigten Text- und Auswahlfeldern bitte ein Minus- oder Leerzeichen eingeben bzw. auswählen, sodass in der Druckversion der Hinweistext, z.B. „Klicken Sie hier, um ...“ nicht angedruckt wird.

4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung (Eingabe freigestellt) Klicken Sie hier, um	4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung (Eingabe freigestellt) -
---	--

Mehrfach vorkommende Datenelemente bzw. Gruppen von Datenelementen sind in Tabellen realisiert. Sofern angegeben können zusätzlich erforderliche Tabellenzeilen bis zur angegebenen Maximalzahl angefügt werden (Markieren einer/mehrerer Zeilen, kopieren und einfügen). Nicht benötigte ganze Tabellenzeilen sollten, bis auf die erste, gelöscht werden.

2/4 → Beigefügte Unterlagen (ggf. weitere Zeilen einfügen: Zeile(n) markieren, <u>Strg+C</u> , <u>Strg+V</u> , nicht benötigte löschen)		
Anzahl Dokumente: 1		
Art des Dokuments	Dokumentennummer (Referenznummer, Geschäftszahl)	Datum
Anlage zu 5/8	-	20171207
Texteingabe	Texteingabe	Datum
Texteingabe	Texteingabe	Datum

Löschen von Zeilen: Zeile(n) markieren + ENTF

Freie Textfelder sind grundsätzlich auf 512 Zeichen limitiert (entspricht in etwa 6 Zeilen). Sollte der Platz nicht ausreichen, ist eine Anlage mit der Bezeichnung des Datenelementes (z.B. „Anlage zu 8/2“) zu verwenden.

Erläuterungen zu den einzelnen Feldern

3/1 Antragsteller der Bewilligung oder Entscheidung

3/2 Kennung Antragsteller (EORI)

Anzugeben sind vollständiger Name und Adresse sowie die EORI-Nummer des Antragstellers.

Sofern der Antragsteller noch keine EORI-Nummer besitzt, ist vor Bewilligungsbeantragung die Registrierung über das elektronische EORI-Antragsverfahren zu beantragen. Siehe dazu [Zoll|Für Unternehmen| EORI-Antragsverfahren](#) auf www.bmf.gv.at.

Mustereingabe 3/1, 3/2:

3/1 Antragsteller der Bewilligung	
Name:	Max Mustermann GmbH
Straße u. Hausnummer:	Auf der Burg 999
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
3/2 Kennung Antragsteller (EORI-Nr.)	
ATEOS1000000111	

3/3 Vertreter

3/4 Kennung des Vertreters (EORI)

Wird der Antrag auf Bewilligung durch einen Zollvertreter eingebracht, ist dieser mit vollständigem Namen und Adresse sowie seiner EORI-Nummer (sofern vorhanden) anzugeben.

Die Daten der Vollmacht für die Stellvertretung sind in Feld 8/5 anzuführen (Vollmacht vom...)

Mustereingabe 3/3, 3/4:

3/3 Vertreter	
Name:	Zollabwicklungen aller Art GmbH
Straße u. Hausnummer:	Gewerbegebiet 111
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
3/4 Kennung des Vertreters (EORI)	
ATEOS1000000100	

3/5 Name und Kontaktdaten der für Zollangelegenheiten zuständigen Person

Anzugeben sind die Kontaktdaten, einschließlich etwaiger Faxnummer, der Person, die für den weiteren Informationsaustausch in Zollangelegenheiten verantwortlich ist.

Diese Angaben sind nicht zu machen, wenn der Antragsteller zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ist. In diesem Fall ist in Feld 8/5 Zusätzliche Information die Referenznummer der Bewilligung in Bezug auf den Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten anzugeben.

Mustereingabe 3/5:

3/5 Name und Kontaktdaten der für Zollangelegenheiten zuständigen Person <i>(nicht erforderlich für einen Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten)</i>	
Name:	Max Mustermann
Telefonnummer:	+43 662 123456
Faxnummer:	+43 662 12345699
E-Mail:	m.mustermann@zollabwicklungen.at

3/6 Kontaktperson für den Antrag

Anzugeben sind Name, Telefonnummer, E-Mail-Anschrift (vorzugsweise eine Funktionsmailbox) und gegebenenfalls Faxnummer der Person, die Auskünfte zum Antrag erteilen kann.

3/7 Person, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich ist oder die Kontrolle über seine Leitung ausübt

Zur Prüfung der Voraussetzungen des Artikels 39 Buchstabe a des Zollkodex sind Name(n) und vollständige Daten der Person(en) anzugeben, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich sind bzw. dieses leiten.

Je nach Rechtsform des antragstellenden Unternehmens können dies Direktoren, Geschäftsführer oder Mitglieder des Verwaltungsrats oder sonstige Personen sein.

Anzugeben sind Name und Vorname sowie vollständige Anschrift, Geburtsdatum und Sozialversicherungsnummer der betreffenden Person(en).

Diese Angaben sind nicht zu machen, wenn der Antragsteller zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ist. In diesem Fall ist in Feld 8/5 Zusätzliche Information die Referenznummer der Bewilligung in Bezug auf den Status des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten anzugeben.

Diese Datengruppe kann 99x verwendet werden und ist bei Bedarf zu kopieren.

Mustereingabe 3/7:

3/7	Person, die für das antragstellende Unternehmen verantwortlich ist oder die Kontrolle über seine Leitung ausübt (nicht erforderlich für einen Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten)
<i>(max. 99x, ggf. weitere Zeilen einfügen)</i>	
Name:	Dr. Karl Mustermann
Straße u. Hausnummer:	Buchenallee 10
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
Geburtsdatum:	19700502
Sozialversicherungsnummer:	4711020570
Name:	Mag. Silvia Mustermann
Straße u. Hausnummer:	Buchenallee 10
Land, PLZ, Ort:	AT 5020 Salzburg
Geburtsdatum:	19750302
Sozialversicherungsnummer:	9999020375

1/3 Art des Antrags

Angabe der Art des Antrags durch Auswahl eines der nachfolgenden Einträge:

- 1 - erster Antrag
- 2 - Antrag auf Änderung der Entscheidung
- 3 - Antrag auf Verlängerung der Bewilligung
- 4 - Antrag auf Widerruf der Entscheidung

Bei einem Antrag auf Änderung, Erneuerung oder Widerruf ist in Feld 1/6 „Referenznummer der Entscheidung“ auch die Nummer der zu ändernden bzw. zu widerrufenden Entscheidung anzugeben.

Mustereingabe 1/3:

1/3	Art des Antrags
2 - Antrag auf Änderung der Entscheidung	

1/6 Referenznummer der Entscheidung

Bei Code 2, 3 und 4 in Feld 1/3 „Art des Antrags“ ist die Nummer der zu ändernden bzw. zu widerrufenden Bewilligung anzugeben.

Mustereingabe 1/6:

1/6	Referenznummer der Entscheidung (nur bei Code 2, 3, 4 in 1/3 anzugeben)
ATACPD123456	

1/4 Geografischer Geltungsbereich – Union

Das schriftliche Bewilligungsverfahren ist auf den geografischen Geltungsbereich Österreich beschränkt. Soll die Bewilligung für mehrere Mitgliedstaaten gelten, ist der Antrag elektronisch über das EU-Trader Portal (Zugang über USP) einzubringen.

4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung

Eingabe ist freigestellt. Es kann das Datum (JJJJMMTT) angegeben werden, ab dem die Bewilligung gelten soll. Dabei sind allerdings die Fristen für die Annahme des Antrags sowie für die Erteilung der Bewilligung zu beachten (insgesamt bis zu 150 Tage).

Mustereingabe 4/6:

4/6 Beginn der Gültigkeit der Entscheidung (<i>Eingabe freigestellt</i>)
-

4/3 Ort an dem die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke geführt wird oder zugänglich ist

Diese Angaben sind nicht zu machen, wenn der Antragsteller zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ist; in diesem Fall ist die Bewilligung des AEOs im Feld 8/5 anzugeben.

Mustereingabe 4/3

4/3 Ort an dem die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke geführt wird oder zugänglich ist (<i>nicht erforderlich für einen Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten</i>)
Straße u. Hausnummer: Auf der Burg 99
Land, PLZ, Ort: AT 5020 Salzburg

8/1 Art der Hauptbuchhaltung für Zollzwecke

Anzugeben ist die Art der Hauptbuchhaltung sowie Einzelheiten zu dem System, das verwendet werden soll, einschließlich der eingesetzten Software (max. 512 Zeichen).

Die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke ist jene Buchhaltung, die von den Zollbehörden als Hauptbuchhaltung für Zollzwecke anzusehen ist und es diesen ermöglicht, alle unter die betreffende Bewilligung fallenden Tätigkeiten zu beobachten und zu überwachen.

Dabei kann die bestehende Geschäfts-, Steuer- oder sonstige Buchhaltung des Antragstellers als Hauptbuchhaltung für Zollzwecke anerkannt werden, sofern diese auf Prüfungen gestützte Kontrollen erleichtert.

Mustereingabe 8/1:

8/1 Art der Hauptbuchhaltung für Zollzwecke
Finanzbuchhaltung und Warenwirtschaftssystem Easy Account R3.4

4/4 Ort(e), an dem/denen die Aufzeichnungen aufbewahrt werden

Die Datenelementgruppe „4/4, 8/2“ steht max. 99x zur Verfügung und ist bei Bedarf zu kopieren.

Anzugeben ist die vollständige Anschrift (einschließlich des Mitgliedstaats bzw. der Mitgliedstaaten), des Orts bzw. der Orte, an dem bzw. denen die Aufzeichnungen des Antragstellers aufbewahrt werden oder aufbewahrt werden sollen.

Die Aufzeichnungen müssen den Zollbehörden die Überwachung des betreffenden Verfahrens ermöglichen.

8/2 Art der Aufzeichnungen

Anzugeben sind Einzelheiten zu dem System, das verwendet werden soll, einschließlich der Software. Dazu gehören u.a. die Nämlichkeitssicherung der in das Verfahren übergeführten Waren, ihr zollrechtlicher Status und ihre Beförderungen.

Werden an verschiedenen Warenorten unterschiedliche Systeme der Aufzeichnungen oder Software verwendet, ist für den jeweiligen Warenort gesondert eine Beschreibung abzugeben.

Mustereingabe 4/4 + 8/2:

4/4	Ort(e), an dem/denen die Aufzeichnungen aufbewahrt werden (<i>genaue Anschrift</i>)
8/2	Art der Aufzeichnungen (<i>max. 99 Pos., ggf. weitere Zeilen einfügen, nicht benötigte löschen</i>)
Pos. 1	4/4 Auf der Burg 99, AT 5020 Salzburg
	8/2 Buchhaltungssoftware Korrekt & Gewissenhaft Version 3.12.

8/5 Zusätzliche Informationen

Angabe von zusätzlichen Informationen (max. 512 Zeichen), sofern diese als zweckdienlich betrachtet werden.

Als zweckdienlich werden Angaben zu bereits bestehenden Bewilligungen (Art, Nummer, Datum z.B. der Bewilligung als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter), die im Zusammenhang mit der beantragten Bewilligung stehen, oder eine für Zwecke der Stellvertretung erteilte Vollmacht betrachtet, sofern diese nicht bereits an anderer Stelle anzugeben waren.

Maßnahmen zum Nachweis der Erfüllung der Bedingungen für die Verwendung von Ersatzwaren.

Angaben darüber, ob die Nichtunionswaren Antidumping-, Ausgleichs- oder Schutzzöllen oder sonstigen zusätzlichen Abgaben infolge einer Aussetzung von Zugeständnissen unterliegen würden, wenn sie zur Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr angemeldet würden.

Mustereingabe 8/5:

8/5 → Zusätzliche Informationen (Eingabefreigestellt)
Bewilligung: AEOC, ATAEOC123456, 20170512
Vollmacht vom 20171212

2/4 Beigefügte Unterlagen

Anzugeben ist die Zahl der insgesamt beigefügten Dokumente und zu jedem Dokument Art und gegebenenfalls die Kennnummer und/oder das Datum der Ausstellung. Sind die beigefügten Unterlagen Teil an anderer Stelle im Antrag enthaltener Informationen, ist auf das betreffende Datenelement zu verweisen (z.B. – „Anlage zu 8/2“).

Mustereingabe 2/4:

2/4 → Beigefügte Unterlagen: (ggf. weitere Zeilen einfügen; Zeile(n) markieren; Strg+C, Strg+V; nicht benötigte löschen)		
Anzahl Dokumente: 1		
Art des Dokuments	Dokumentenkennung (Referenznummer, Geschäftszahl)	Datum
Vollmacht	Zoll-vm-25/2017	20171212

8/12 Zustimmung zur Veröffentlichung im Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen

Anzugeben ist, ob der Antragsteller damit einverstanden ist, dass die folgenden Einzelheiten der von ihm beantragten Bewilligung im öffentlichen Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen offengelegt werden (Ja/Nein):

Mustereingabe 8/12:

8/12 Zustimmung zur Veröffentlichung im Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen	
Ich bin mit der Veröffentlichung der nachstehend aufgeführten Informationen in einem öffentlich zugänglichen Verzeichnis der Inhaber von Bewilligungen einverstanden.	
<ul style="list-style-type: none">• Inhaber der Bewilligung• Art der Bewilligung• Datum des Wirksamwerdens oder gegebenenfalls Gültigkeitsdauer• Mitgliedstaat der die Entscheidung erlassenden Zollbehörde• Zuständige Zollstelle/Überwachungszollstelle	
☒ Ja	☐ Nein

4/1 Ort

4/2 Datum

1/2 Unterschrift/Authentifizierung

Der Antrag ist unter Angabe von Ort, Datum, Name und Funktion zu unterzeichnen.

Mustereingabe 4/1, 4/2, 1/2:

4/1 Ort Salzburg	4/2 Datum 20170814	1/2 Unterschrift/Authentifizierung Max Mustermann (Geschäftsführer) <i>Max Mustermann</i>
---------------------	-----------------------	--